

EINLADUNG ZUM GASTSPIEL IM KLEINEN HAUS Pussy Riot presents »Riot Days«

Basierend auf dem Buch von Maria Alyokhina
In Zusammenarbeit mit der Friedrich-Naumann-Stiftung und der Karl-Hermann-Flach Stiftung

Am 29. November 2019 um 19.30 Uhr im Kleinen Haus
Im Anschluss »Punk meets Posh«: Diskussion mit Pussy Riot im Foyer

Sehr geehrte Damen und Herren,

das russische Protestkunst-Kollektiv **Pussy Riot**, das im März 2011 gegründet wurde, ist von der Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit und der Karl-Hermann-Flach-Stiftung ans Hessische Staatstheater Wiesbaden eingeladen.

Die regimekritische Polit-Punk-Gruppe aus Moskau erlangte 2012 weltweite Bekanntheit mit ihrem »Punk-Gebet« in der Moskauer Christ-Erlöser-Kathedrale. Der Aktion folgte ein international stark kritisiertes Gerichtsprozess, an dessen Ende drei der beteiligten Frauen zu jeweils zwei Jahren im Arbeitslager verurteilt wurden.

Das Projekt des Kollektivs basiert auf dem gleichnamigen Buch der Aktivistin Maria Alyokhina in dem sie ihre persönliche Geschichte als Performerin bei Pussy Riot erzählt. Die Aufarbeitung dieser Erfahrung, das Leben in einem russischen Lager, der Kampf gegen Repression wird in diesem Stück verarbeitet und ist ein Cross-Over aus Konzert, Kundgebung und Theater. Elektrische Sounds, Sprechgesang und Live-Musik erzählen eine Geschichte von Widerstand, Repression und Revolution.

Im Anschluss an die Vorstellung findet im **Foyer Großes Haus ab 21 Uhr** eine **Diskussion** mit Maria Alyokhina (Aktivistin) Alexander Cheparukhin (Producer) und Julius Freytag-Loringhoven (Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit, Moskau) statt. Die Moderation übernimmt Christoph Heinemann (Deutschlandfunk).

Wir würden uns freuen, Sie bei der Vorstellung begrüßen zu dürfen. Mehr Informationen finden Sie unter www.staatstheater-wiesbaden.de

Mit herzlichen Grüßen

Marie Schmitt

Kartenwünsche **bis zum 26. November 2019** unter: wiesbaden@freiheit.org